

Kurt Tucholsky (9.1.1890 Berlin – 21.12.1935 Göteborg).- Archivalien des Bundesarchivs.- Ein Inventar

Zusammengestellt von Sabine Dumschat

Eine spitze Zunge und eine scharfe Feder zeichneten den bekennenden Pazifisten sowie streitbaren Publizisten und Schriftsteller Kurt Tucholsky aus. Sein Nachlass befindet sich im Deutschen Literaturarchiv in Marbach am Neckar. Weitere wichtige Unterlagen von erheblichem Umfang verwahrt das Archiv der Akademie der Künste in Berlin.

Im Bundesarchiv ist neben Plakaten, Fotos und Filmen umfangreiches Schriftgut aus drei Epochen zu finden. Dieses Archivgut dokumentiert sowohl das Leben als auch das Nachwirken Tucholskys vor allem aus der Sicht deutscher staatlicher Stellen. Zusätzlich sind Korrespondenzen in privaten Nachlässen sowie Zeitungsartikel vorwiegend mit antisemitischen Schmähungen wider Tucholsky überliefert. Bilder und Filmmaterial ergänzen diese Auswahl an Archivgut des Bundesarchivs. Abschließend finden Sie Hinweise auf andere Institutionen, die Unterlagen zu Tucholsky verwahren.

Gliederung

Schriftgut

- Deutsches Reich
- Deutsche Demokratische Republik
- Bundesrepublik Deutschland

Plakate

Fotos

Film

Hinweise auf andere Archive und wichtige Institutionen.

Bitte beachten Sie, dass bereits eine Vielzahl der nachfolgend genannten Archivalien **online** für Sie zugänglich ist:

Schriftgut – im Recherchesystem INVENIO,

Fotos – im Digitalen Bildarchiv,

Filme – in der Filmothek des Bundesarchivs.

Schriftgut

Deutsches Reich

NS 5-VI **Deutsche Arbeitsfront.- Zentralbüro, Arbeitswissenschaftliches Institut:**

NS 5-VI/13384 Presse- und Nachrichtenwesen: Verleumdung Kurt Tucholskys, 1922

NS 5-VI/17745: Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, u.a. Tucholsky (genannt Ignaz Wrobel), 1929

Fol. 116-143 Zeitungsartikel v.a. gegen Tucholsky

Fol. 138: Zeitungsartikel „Wie verdorben, so gestorben!“

Fol. 139: Abschrift aus dem Reichsanzeiger Nr. 198 vom 25. August 1933:
Aberkennung der deutschen Staatsbürgerschaft: u.a. Kurt Tucholsky, Otto Wels,
Rudolf Breitscheid, Lion Feuchtwanger, Emil Gumbel, Heinrich Mann, Wilhelm
Münzenberg, 23. Aug. 1933

Fol. 140: Artikel über einen Brief von Tucholsky kurz vor seinem Tod an Arnold Zweig
(„Völkischer Beobachter“): Kritik am Judentum und an der politischen Emigration

R 56-I/235: **Reichskulturkammer:** Manuskripte von Autoren: enthält u.a. Dossier zu
Kurt Tucholsky: Aufsatz „Ein besserer Herr“

VBS 10/2002001003 **Sammlung Berlin Document Center:** Tucholsky, Kurt;
RK/Film- und andere Manuskripte, geordnet nach Autoren A-Z, Geburtsdatum
9.1.1890

R 1501 **Reichsministerium des Innern:**

R 1501/20253 Gruppe revolutionärer Pazifisten, 1926-1932, u.a. Veranstaltungen mit
Kurt Tucholsky

R 1501/20361 Juni 1932 - Mai 1933, u.a. Haussuchungen in der Berliner
Künstlerkolonie, bei Kurt Tucholsky und anderen

R 1501/125954 Gesetz zum Schutz der Republik: Emigranten: Aberkennung der
deutschen Staatsangehörigkeit, Mai 1933 - Apr. 1934 (Tucholsky auf Blatt 8, 156,
157, 171, 242, 362), 1934

R 8034-III/469 **Reichslandbund.- Pressearchiv**: Personalia: fol. 71r.-77v.: Kurt Tucholsky, Dr. jur., 1890-1935 (Schriftsteller), 1922-1936, enthält u.a.:

„Tucholsky nahm Gift. Das Ende eines jüdischen Schmierfinken“

„Ahasvers Ende“

„Jüdische Schlußbilanz. Ein Brief Tucholskis an Arnold Zweig“

„Deutschland über alles“

„Ignaz Wrobel – auch ein Literat“

„Wie lange noch, Latilina“

„Ein Urbild der Vaterlandslosigkeit. Das vielköpfige Ungeheuer Tucholsky“

„Wer ist Tucholsky? Der Schmierfink“

„Der demaskierte Ignaz“

„Der Kriegsheld aus der Schreibstube. Herr Tucholsky einst und jetzt“

„Eine ‚Berichtigung‘“

„Die ausgesperrten Pazifisten“

„Jüdische Sudelei. An die deutschen Frontkämpfer“

„Die doppelte Moral der ‚Weltbühne‘“

„Ihre politischen Helfer“

„Der wahre Jacob der Weltbühne. Ist er ein polnischer Soldschreiber, ein vorsätzlicher Verleumder oder nur ein Geisteskranker?“

„Was sagen die Anderen?“

„Was wäre, wenn ...?“ (von Kurt Tucholsky)

„Demokratisches Tönchen!“

„Die Hetze“

„Die Folge einer Verleumdung. Eine Erklärung“

„Wiedehopfnaturen“

„Selbsterkenntnis“

„Dr. Kurt Tucholsky“

„Hindenburg war zu feige“

„Der demaskierte Ignaz“

R 8027 **Deutsche Liga für Menschenrechte**

R 8059 **Neue Weltbühne**

N 1062 **Nachlass Maximilian Harden:**

N 1062/107 Briefe an Harden (bis 1927), u.a. Kurt Tucholsky, Berlin

N 1062/151 Briefe von Harden, enthält u.a. Kurt Tucholsky, 1922-1926

N 1062/157 Berichte über das Attentat auf Harden und über den Prozess, enthält:
Kurt Tucholsky: Der Prozeß Harden (Ms). Bericht der Ärzte über die
Krankheitsgeschichte und den Tod Hardens, 31. Okt. 1927

N 1773/1 **Nachlass Adolf Damaschke:** Korrespondenz, 1897-1934, u.a. Kurt
Tucholsky, 1913

Deutsche Demokratische Republik

DR 1 Ministerium für Kultur (DDR):

DR 1/16674 50. Todestag 1985 und 100. Geburtstag von Kurt Tucholsky 1990, 1984-
1987, u.a. Einweihung einer Tucholsky-Plastik des Bildhauers Ulrich Skoddow, 1985

DR 1/23825: 100. Geburtstag von Kurt Tucholsky, 1988 - Febr. 1990

DR 1/8661 u.a. Honorare für Mary Tucholsky, Witwe von Kurt Tucholsky, 1963-1965

DR 1/7322 Abteilung Museen und Denkmalpflege: u.a. Tucholsky-Ausstellung, 1978-
1979

Druckgenehmigungen/Gutachten/Zensur/Rezeption in der DDR:

DR 1/5094

DR 1/2087

DR 1/2103a

DR 1/2111

DR 1/2222

DR 1/2334

DR 1/2341a

DR 1/2344a

DR 1/2347a

DR 1/2350a

DR 1/2353

DR 1/2378

DR 1/2386a

DR 1/2416

DR 1/2417

DR 1/3543a

DR 1/3560a

DR 1-Z/3584 Zulassungsunterlagen der HV Film: DEFA-Dokumentarfilme: Gisela May singt und spricht Kurt Tucholsky, 1962

DR 3/398 **Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen:** Schriftwechsel, 1955-1958, enthält u.a.: Frau Tucholsky über Werke ihres Mannes

DR 8/685 **Staatliches Komitee für Fernsehen (DDR):** Schriftverkehr mit dem Kurt-Tucholsky-Archiv, Rottach-Egern, Mary Tucholsky, 1960-1971

DR 117 **DEFA Studio für Spielfilme:**

DR 117/12399 Filmtitel: „Kurt Tucholsky“ (Autor: Kurt Zeisler), 1975 (dramaturgisches Handexemplar, Szenenaufstellung)

DR 117/14567 Filmtitel: „Kurt Tucholsky“ (Autor: Kurt Zeisler), 1975

DR 117/57150 enthält auch: „Jakubowski“ (Gedicht von Kurt Tucholsky)

DR 117/59058 Lektorat.- Autorenkartei: Kurt Tucholsky

DR 117/39141 Tucholsky, Kurt, Beruf: Autor, enthält: Verträge; Personalakte; alte Signatur: vorl V 41 (7126)

DR 117/31716 Tucholsky, Mary; enthält: Vertrag Weltverfilmungsrechte Tucholsky, Texte; Personalakte; alte Signatur: vorl V 225 (1027); V 228 (1029)

DR 117/58910 Tribüne Verlag und Verlag Volk und Welt, 1956, 1958, 1972, enthält u.a.: Tucholsky: "Schloss Gripsholm und anderswo"

DR 117/14178 Literarische Phasen: "Chansons und Schweigen" (Autor: Zeisler, Kurt), enthält: undatierte Fassung (Sz ?); Stellungnahme von Richter vom 13. Nov. 1975; geringe Bearbeitung; frei aus dem Leben Kurt Tucholskys

DR 117/13769 Literarische Phasen: "Ich muss jetzt gehen" (Autor: Karl, Günter), 1976, enthält: Fassung vom 26. Apr. 1976 (Sz ?); geringe Bearbeitung; frei nach Motiven aus dem Leben Kurt Tucholskys

Film-Magazin Nr. 3.: "Gisela May singt und spricht Tucholsky", 1963:

DR 117/57663 Bd. 1: enthält: Drehbuch; Stacheltierproduktion

DR 117/57673 Bd. 2: enthält: Antrag auf Zulassung; Drehbuch; Stacheltierproduktion

DR 118/201 **DEFA Studio für Dokumentarfilme**: Auftragsfilme für das Fernsehen der DDR: "Danke, keine Torte. Aber ein Händedruck" (AT: Kurt Tucholsky), u.a. "Zwölf Thesen zu Kurt Tucholsky mit einer Vorbemerkung" von Roland Links (benutzungsbeschränkt)

DR 200/5562 **Volk und Wissen Verlag**: Bibliothek fortschrittlicher deutscher Schriftsteller Berlin: Bd. 1, 1950-1951, enthält u.a.: Gutachten zur Tucholsky-Auswahl von Walther Victor

DY 10/485 **Verband der Journalisten der DDR**: "Kurt Tucholsky" von Hans Westphal.- Konzeption, Manuskript, Gutachten und Schriftwechsel, 1962-1965

DY 17 **Verlag der Nation**:

DY 17/2497 Lektorat: Buchprojekte: Bemman, Helga: Kurt Tucholsky. Ein Lebensbild

DY 17/2799 Lektorat: Buchprojekte: Kurt Tucholsky: Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte

DY 17/4545 Lektorat: Buchprojekte: Bemman, Helga: Kurt Tucholsky. Ein Lebensbild, 1978, 1982-1991

DY 17/4665 Lektorat: Buchprojekte: Kurt Tucholsky: Rheinsberg. Ein Bilderbuch für Verliebte, 1987-1990

DY 17/5159 Lektorat: Pressereaktionen, u.a. Kurt Tucholsky

DY 17/5310 Lizenzangelegenheiten, enthält u.a.: Abdruckrechte durch Mary Tucholsky, 1974-1975

DY 17/5056 Verlagsveranstaltungen und Beteiligung an anderen, 1949-1992, Bd. 5, enthält: Bemann, Helga: 'Kurt Tucholsky'

DY 30 **Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED):**

DY 30/9893 Büro des Politbüros im Zentralkomitee der SED: Ehrungen, u.a. Kurt Tucholsky, 1961-1990

DY 30/38326 Institut für Marxismus-Leninismus: Biographische Sammlung zum antifaschistischen Widerstand, 1946-1982, u.a. Kurt Tucholsky

DY 30/100080 Dietz-Verlag, 1974, u.a. Korrespondenz mit dem Kurt-Tucholsky-Archiv, Rottach-Egern

DY 30/100934 Büro Kurt Hager im Zentralkomitee der SED: Informationen über deutschsprachige Autoren und deren Werke, u.a. Hinweise auf Kurt Tucholsky (1967-1989)

DY 30/60058 Sekretariat des Zentralkomitees: Protokoll Nr. 77/89.- Sitzung am 12. Juli 1989: 4. Kurt-Tucholsky-Ehrung der DDR anlässlich seines 100. Geburtstages (9. Januar 1990).- Reinschrift

DY 30/64931 Sekretariat des Zentralkomitees: Protokoll Nr. 77/89.- Sitzung am 12. Juli 1989: 4. Kurt-Tucholsky-Ehrung der DDR anlässlich seines 100. Geburtstages (9. Januar 1990).- Arbeitsprotokoll

DY 55/2632 **Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN):** Biographische Sammlung, u.a. Kurt Tucholsky, enthält u.a. Lebenslauf, Artikel zum 60. Geburtstag und zum 15. Todestag

DZ 9/36 **Friedensrat der DDR:** Presseauschnitte, u.a. Kurt Tucholsky

N 2767 **Nachlass Heinrich und Erika Senfft:**

N 2767/369 Kurt Tucholsky

N 2767/591 u.a. Kurt Tucholsky, auch Kurt Tucholsky-Gesellschaft, Kurt Tucholsky-Preis

NY 4037/100 **Nachlass Richard Scheringer:** Korrespondenz: Verlagsfragen, 1956-1983, u.a. Mary Tucholsky

Bundesrepublik Deutschland

N 1370/2 **Nachlass Klaus-Peter Schulz:** Manuskript der Rundfunksendung zum 20. Todestag Tucholskys 1955

N 1508 **Nachlass Erwin Leiser:** Schwedische Entwürfe, 1955-1990:

N 1508/155 Bd. 3: Entwürfe zu verschiedenen Themen, enthält u.a.: Kurt Tucholsky

N 1508/156 Bd. 4: Entwürfe zu verschiedenen Themen, enthält u.a.: Kurt Tucholsky

N 2246/146 **Nachlass Helmuth Rogge:** Wissenschaftlicher Schriftwechsel, Bd. 2, 1961, u.a. Mary Tucholsky

N 1370/6 **Nachlass Klaus-Peter Schulz:** "Authentische Spuren", 1946-1976, Kapitel XVI-XXIV, enthält u.a.: XVIII. Mary Tucholsky. Präludium und Fuge

B 122/7511 **Bundespräsidialamt:** Gustav Heinemann: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen: Herausgabe einer Sonderbriefmarke zu Kurt Tucholsky, Eingaben, 1972

ALLPROZ 3/791 **Nürnberger Prozesse:** Handakten.- Alfred Thoma.- Aufzeichnungen Alfred Rosenbergs.- "Fall Ossietzky-Tucholsky", 1945

BW 1 **Bundesministerium der Verteidigung**.- Leitung: Tucholsky-Zitat „Soldaten sind Mörder“ (Schutzfristen, benutzungsbeschränkt)

BH 1/29789 **Führungsstab des Heeres**: Traditionsverständnis, u.a. Kritik an der Tucholsky-Ausstellung in Rheinsberg, 1991-1992

B 487/131 **Arbeitskreis Darmstädter Signal**: enthält auch: Rundbrief der Kurt Tucholsky-Gesellschaft, Apr. 2007 (benutzungsbeschränkt)

N 854/10 **Nachlass Helge Hansen**: Inspekteur des Heeres: Bd. 1/9, 1.-14. Jan. 1993, enthält u.a.: Tucholsky-Ausstellung in Rheinsberg (benutzungsbeschränkt)

N 992/14 **Nachlass Werner von Scheven**: Korps und Territorialkommando Ost.-Militärisches Tagebuch, Bd. 7, 1993, enthält u.a.: Richard von Soldenhoffs Tucholsky-Ausstellung in Rheinsberg (benutzungsbeschränkt)

Plakate

PLAKY 5 Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft: Plakat-Sammlung:

PLAKY 5/470 Majakowski Galerie, Begeistert von Berlin, Zahme und wilde Gesänge Kästner, Klambund, Mehring, Tucholsky und andere, 1972

PLAKY 5/473 Majakowski Galerie, Gisela May singt Chansons von Kurt Tucholsky, 1968

Fotos

Digitales Bildarchiv:

Bild 183-28144-0001 Porträtfoto, ca. 1925/1935

Szenenfotos aus „Schloss Gripsholm“, 1964

Diverse Fotos von Gisela May, der Tucholsky-Oberschule, u.a. Würdigungen in der Nachkriegszeit

BILDY 10 Biographische Fotosammlung:

BILDY 10/1406 Tucholsky, Kurt (benutzungsbeschränkt)

BILDY 10/1407 Tucholsky

Film

Gisela May singt und spricht Kurt Tucholsky (Das Stacheltier), 1962 – Signaturen: BSP 6863-1; BSP 2611-1; B 63263-1

Hierzu:

FILMSG 1/26267 Sammlung Filmwerke: Gisela May singt und spricht Kurt Tucholsky (DT), Das Stacheltier 6/62 (ST) (Land: DDR, Regie: Georg Honigmann), 1961/1962, enthält Fotos

29.6.1965 „Die Zeit unter der Lupe“ 805/1965: Filmfestspiele Berlin 1965, u.a Vorhaben, „Rheinsberg“ von Kurt Tucholsky zu verfilmen

28.5.1968 „Die Zeit unter der Lupe“ 957/1968: Durch seinen „Ein-Mann-Krieg“ gegen Hitler wurde er weltberühmt – John Heartfield. Im Alter von 76 Jahren starb der politisch engagierte Zeichner in Ostberlin. Sein Leben lang war Helmut Herzfeld alias John Heartfield ein überzeugter Pazifist. 1919 gründete er die Berliner Dada-Gruppe. Doch schon kurz darauf widmete er sich ganz der politischen Satire. Sein Freund Tucholsky sagte einmal: „Wenn ich nicht Tucholsky wäre, möchte ich ein Buchumschlag von Heartfield sein.“

USHMM/BArch: Anti-Jewish propaganda film: rich Jews; „degenerate“ art, prominent Weimar Jews; accession number: 2001.355.1; RG Number: RG-60.3290, Film ID 2503; Titel: Der ewige Jude (The Wandering Jew), 1940, Dauer: 00:07:01; Steven Spielberg Film and Video Archive, u.a. prominente Juden der Weimarer Zeit: Kurt Tucholsky, Alfred Kerr, Magnus Hirschfeld

Hinweise auf andere Archive und wichtige Institutionen

Archiv und Bibliothek des Kurt-Tucholsky-Literaturmuseums im Schloss Rheinsberg

Deutsches Literaturarchiv, Marbach (Neckar) - Nachlass

Archiv der Akademie der Künste, Berlin: Kurt-Tucholsky-Archiv

Deutsches Exilarchiv

Kurt Tucholsky-Gesellschaft

Landesarchiv Berlin

Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz

Hauptstaatsarchiv Weimar

Landesarchiv Baden-Württemberg

Archiv der Humboldt-Universität Berlin

Archiv der Universität Genf

Archiv der Universität Jena

Stadtarchiv Mainz

Stadtarchiv Paris

Schwedisches Reichsarchiv

Deutsches Rundfunkarchiv

Historische Bibliothek des Thüringer Oberlandesgerichts

MARCHIVUM Mannheim

Sächsisches Staatsarchiv

Stadtarchiv Nürnberg

Universitätsbibliothek Basel

Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis, Niederlande

„Sonderarchiv“ Moskau

Archivportal Deutschland

Archives Portal Europe

